

Per E-Mail am 10. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Kubernus-Perscheid,

Ihre Mailadresse habe ich auf der Seite von attac Niederrhein gefunden. Ich schreibe Sie an, weil Sie als Ansprechpartner von TTIP Unfairhandelbar im Bereich von Wesel genannt sind. Wir haben gesehen, dass Sie den Europaabgeordneten Geier mit Ihren Fragen nicht erreicht haben und ihn als TTIP-Befürworter (nicht dialogfähig) einstufen.

Das sehen wir alles etwas anders und möchten mit dieser Antwort dazu beitragen. Sollten wir Ihre Fragen nicht fristgerecht beantwortet haben, ist das eher einem Versehen als der mangelnden Fähigkeit oder fehlendem Willen geschuldet.

Wir möchten das hiermit gerne nachholen und würden Sie auch bitten, das zu veröffentlichen.

Frage 1.	NEIN
Frage 2.	NEIN
Frage 3.	NEIN
Frage 4.	NEIN
Frage 5.	JA
Frage 6.	NEIN
Frage 7.	NEIN
Frage 8.	NEIN
Frage 9.	JA
Frage 10.	Wenn bestehende Probleme nicht geklärt sind – NEIN
Frage 11.	Nach heutigem Verhandlungsstand – NEIN
Frage 12.	JA

Herr Geier war zu keinem Zeitpunkt blinder Befürworter von TTIP oder CETA. Er lehnt nur nicht generell Handelsabkommen ab und hat sich vorbehalten, in Ruhe zu prüfen, was da genau verhandelt wird, bevor er sein Stimmverhalten festlegt. Seine "roten Linien" hat er auf vielen Veranstaltungen deutlich gemacht und lag damit nicht so weit von der politischen Einschätzung vieler kategorischer Gegner. Was denen nicht immer gefallen hat.

Sollten Sie Interesse an einer Veranstaltung zu diesem Themenkomplex haben, können Sie sich gerne bei mir melden, um nach einem geeigneten Termin und Format zu schauen.

Mit freundlichen Grüßen

Arno Bischof
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Europabüro Jens Geier MdEP
Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (0201) 820 23 26
Telefax (0201) 612 09 209
Email arno.bischof@jensgeier.eu
Internet <http://www.jens-geier.de>